

Hühnerbach

| | | | |
|--|--|----------------------------------|------------------------------------|
| Schulort: | Kanton 1799: Hühnerbach | Bern | Ort/Herrschaft 1750: Bern |
| Konfession des Orts: | reformiert | Distrikt 1799: Oberemmental | Kanton 2015: Bern |
| | Agentschaft 1799: Langnau im Emmental | Kirchgemeinde 1799: Langnau (BE) | Gemeinde 2015: Langnau im Emmental |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 69-71v | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 666: Hühnerbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/666]. | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Hühnerbach (Niedere Schule, reformiert) | | |

BEANTWORTUNG ÜBER DIE AN MICH GELANGTEN FRAGEN NAHMENS HANS LEEMANN VON LANGNAU SCHULMEYSTER JM HÜNNERBACH JN LANGNAU.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Wo die Schull jetzt gewesen ist, Heist HÜNNERBACH, das HAUS selbstnen heist ober ALTENEY, in der GEMEYN und KIRHÖRI LANGNAU.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Dieses ort wirt nicht ein FLÄCKEN, oder dergleichen wie es in den Fragen angedeutet ist genennet, sonder der HÜNNERBACH-VIRTHEIL, und Gehört zu der Gemeyne besagtem LANGNAU, Dieser Schul Bezirk ist in Hin und Här zerstreuten Häuseren, oder Hööffe, und Ligen auf Bärigen und in Greben,
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Dieser BECHIRK gehört zu der GEMEYNE LANGNAU, und zu der, KIRCHGEMEYN, und
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? AGENTSCHAFFT LANGNAU,
- I.1.d In welchem Distrikt? Zum Distrikt, ober AEMENTHAL, und
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? Zum KANDON BÄRN.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Ueber die ENTFEHRNUNG der zum Schull-Bezirk gehörigen Häuser mälde ich also die Nächsten sind angefer in der Nähe 1/8.tel stund, deren sind, 6. die anderen 1/4.tel oder 2/4.tel bis 3/4.tel und gar 1. stund dar von Entlägen. und sint wie gemält Hin und Här Zerstreüt, und Zusammen der Hünnerbach Virtel Genennet.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Ein Jedes Haus Hatt sein Besundern Nahmen, Das Einte von der Ligenttschafft, das ander vom Besitzer selbstnen. und also |[Seite 2] und also sint zahl der zum Schull-Bezirk gehörigen Häuser derren sint 43.ge. Und die zahl der Kinder sint Bey 65.gen. die düchdig sint zur Schull zukommen.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- MÄLDUNG DIE NAHMEN DER SCHULLEN in dieser GEMEYNDE. deren sint 5. die 6.te aber wirt von 3.jen Gemeynden Belohnet, Namlich, Langnau Trub, und der darzu gehörig Laubersweil-Firtel.
- I.4.a Ihre Namen.
- a. Die Dorff-Schull in Langnau.
b. Die Schull im Groß-Firtel oder GOLENGRUND.
c. die Schull in der Goll.
d. die Schull im HÜNNERBACH.
e. die Schull im FRIDENBACH.
f. die Schull im TRUB SCHACHEN.
- MÄLDE ICH DIE ENTLEGENHEIT einer jeden Schull.
- a. Jch stelle die dorff-Schull zu einnem Mittel punkten und Nenne einne {jede} mit Nahmen und die ferne von ihr
b. die Fritenbach Schull ist vom dorff gen aben 3/4 stund.
c. die Goll Schull ist vom dorff Zur Rächten gegen aben 3/4. stund
d. die Schull im Gollengrund. v. dorff, gegen Morgen 1/2. stund
e. die Schull im Hünnerbach Zur Linken gegen Mitdag und vom dorff. Eine kleine Halb stund, und Zur Rächten des Landwaßers und Nur ein firtel-stund von der Gollen grund Schull ist, aber Kaum und ohne gefehrlichkeit die Kinder von Eineren zu der anderen Können geschiket werden, wegen Gefährlichkeiten des Landwaßers die Jlfis genant. und zwischen denen Nächstbemälten schulen vorbei Lauffet

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? |[Seite 3] BERICHT ÜBER DEN UNDERICHT WAS IHN DER SCHULL GELEHRET WIRT, zu erst wirt das, a, b, c. gelehrt darnach Buch-stabieren, darnach Läsien, dann der Heidelbärger außlenlehrn und Etwelche Historien aus der Kinder- Bibel, und dann Geschribens Läsien, und Schreiben, und wärden Zur Christlichen RELIGION underwisen, und ich Habe aus freiem willen in {den} Mitdags stunden {die} da gebliben das Rächnen Gezeiget, und Etwas doch gefruchtet.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Was die Haltung der Schull anbelangt so werden die nur im Winter gehalten, Namlich Vom 12.tn Wintermonet bis den 25.tn Mertz, die dur der Schull, ist des Tags 4. stund, vor mitdags 2. und nachmitdags 2. stund,
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? zu dieser Schull sint Bücher dargethan wie folget, a. Die BIBEL, b. daß Psalmen Buch, c. des Pfarrer Johannes Schmidli. Lieder Büchli, d. des Johannes Ganttings Underweisung
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Vorschriften Sint keine, Ußert Etwelche kleine Chorentbuchstaben
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Was die Haltung der Schull anbelangt so werden die nur im Winter gehalten, Namlich Vom 12.tn Wintermonet bis den 25.tn Mertz, die dur der Schull, ist des Tags 4. stund, vor mitdags 2. und nachmitdags 2. stund,
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Die Kinder sint in 6. Klaffen getheilt,

III. Personal-Verhältnisse.

| | | |
|----------|---|---|
| III.11 | Schullehrer. | Bericht, Über mich dem Schullehrers, Jch wurde Erstlich vom Herrn Pfarrer und von |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | den Haus-Vättern darüber ersucht, darnach vom Her. Pfarrer G'EXAMINIRT, und von der GEMEIN öffentlich angenommen, und darnach wurde es dem Ober Amtmann angezeigt und vermuthlich angenommen |
| III.11.b | Wie heißt er? | Jch Benenne Mein NAHMEN. HANS LEEMANN. und |
| III.11.c | Wo ist er her? | mein HEYMET, und ort Heist Langnau, ohn gefär 1/4 stund vom dorff. |
| III.11.d | Wie alt? | Mein alter. ist von ANNO. 60. J. gebohren |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Meynfamilen Bestecht an einem Weyb und 5. Kinder Jch wahr von Jugent auf zur Schul geneigt, und habe oft meinen Bruder in seyner Abwesenheit seiner Schull Dienste gethan. |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | dar nach wo ich zu meinem Alter komen bin hab ich dieser Schul-dinst über komen, und habe ihn Etliche Jahr gehabt, und dan darauf wider Etliche Jahr wegen fernne des schul Nicht mehr, Jetz hab ich sie widerum 5. Jahr. und wünschen sie mehr zu haben. |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | [[[Seite 4] BERICHT NEBEN {und} ÜBER meinen BERUFF Neben dem Lehramt jm. 12.tn Jahr meins alters wahre ich zu Herbst-Zeit Zum Hächler Handwärk gethan, im sommer hab ich so bald ich die Fähigkeit Hab gehabet, Hab ich das Leinweben Lehren müßen, Diese Handwärk dreibe ich, im Herbst das Hächler und im somer das Weben, und dann ihm winter die Schule |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Mus ich mälden wie Vill der Kinder per-Tag die schull besuchen Etwan bey 30.ge. Etwan 20.ge. Nach dem die witterung der Tagen sint, Besuchten sie die Schul, es sind vast von beiden geschlächten gleich |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

| | | |
|-----------|--|---|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | BENENUNG vom Schull-Haus und dem Platz. das Schul-Hauß ist kein Eigettes, sonder es wirt Von einnem Haus- Vatter Bald hier bald dort eine stuben gegeben nach dem es die Gelegenheit erlaubt. |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | Mäldung des stuben Zinses, Die Haus-Vätter schießen Etwas Gelts Zusammen für Holz zur wermmi dis komt bei 70. bz. darnach wirts vom Kirchen-Rath darzugethan bei 60 bz. darzu hab ich ihne auf meinem Handwärk Etwas gearbeitet damit ich mein schullohn bis zur frühlings-Zeit ersparren könne |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | MEYN SCHULLOHN komt Gantz aus dem KIRCHEN-GUTH und hat Neben denen Bemelten fragen keine Zuflüße und ist so vill ich wißen Mag mit keinem vereinigt. er wirt mir vom KIRCHEN-GUTH mit 20. kr. Bezahlt. und neben dem sonst Nichts. Aber Es Komt mir aber villmahl schwer zu Härtzen MEYNE FAMILIEN ZU NEHREN, weil ich vile Lebens mittel kauffen muss und für diese Zeit die Taglöhn Klein sint, Jch wünste vil mer fleiß an die schul zuwenden, wen ich nicht Täglich müsste Näben dem suchen die Hand arbeit zu beförderen. Brodt Zu erwerben, dann die Zeit umstände haben mich darzu bezwungen |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | MEYN SCHULLOHN komt Gantz aus dem KIRCHEN-GUTH und hat Neben denen Bemelten fragen keine Zuflüße und ist so vill ich wißen Mag mit keinem vereinigt. er wirt mir vom KIRCHEN-GUTH mit 20. kr. Bezahlt. und neben dem sonst Nichts. Aber Es Komt mir aber villmahl schwer zu Härtzen MEYNE FAMILIEN ZU NEHREN, weil ich vile Lebens mittel kauffen muss und für diese Zeit die Taglöhn Klein sint, Jch wünste vil mer fleiß an die schul zuwenden, wen ich nicht Täglich müsste Näben dem suchen die Hand arbeit zu beförderen. Brodt Zu erwerben, dann die Zeit umstände haben mich darzu bezwungen |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

In deßen Grüßen ich alle Hoch-Geehrten Glider des Schull- Raths, und Befihlen sie in den Schutz des aller Höchsten, und verbleibe Eüer Underdännigsten diener Hans Leeman zu Langnau Schulm'ster

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR BO 1000/1483, Nr. 1429, fol. 69-71v
 Briefkopf BEANTWORTUNG ÜBER DIE AN MICH GELANGTEN FRAGEN NAHMENS HANS LEEMANN VON LANGNAU SCHULMEYSTER JM HÜNNERBACH JN LANGNAU.
 Transkriptionsdatum 15.11.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 666BAR_BO_10001483_Nr_1429_fol_69-71v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Leeman
 Verfasser Vorname Hans
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|-------------------|--------------------|---------------------|--------------------|---------------------|
| Name | Hühnerbach | Kanton 1799 | Bern | Kanton 1780 | Bern |
| Konfession | reformiert | Distrikt 1799 | Oberemmental | Kanton 2015 | Bern |
| Ortskategorie | Weiler | Agentschaft 1799 | Langnau im Emmental | Amt 2000 | Emmental |
| Eigenständige Gemeinde? | Nein | Kirchgemeinde 1799 | Langnau (BE) | Gemeinde 2015 | Langnau im Emmental |
| Ist Schulort? | Ja | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Höhenlage | | | | | |
| Geo. Breite | 627703 | | | | |
| Geo. Länge | 197397 | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hühnerbach (ID: 905)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl: 6
 ABC
 Buchstabieren
 Lesen
 Geschriebenes Lesen
 Schreiben
 Religion/Christliche Unterweisung
 Rechnen

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|------------|
| Beginn | | 12.11.1798 |
| Ende | | 25.03.1799 |
| Stunden pro Schultag | | 4 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Nein |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|---------|
| Knaben | | |
| Mädchen | | |
| Kinder | | 20 - 30 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1335)

Name: Leeman
 Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 60
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 5
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Beschreibung Er war und ist auch noch Hächler.

Herkunft: Langnau
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 5 Jahren
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Zusatzberuf: Weber/Spinner